



# GLAUBEN & LEBEN

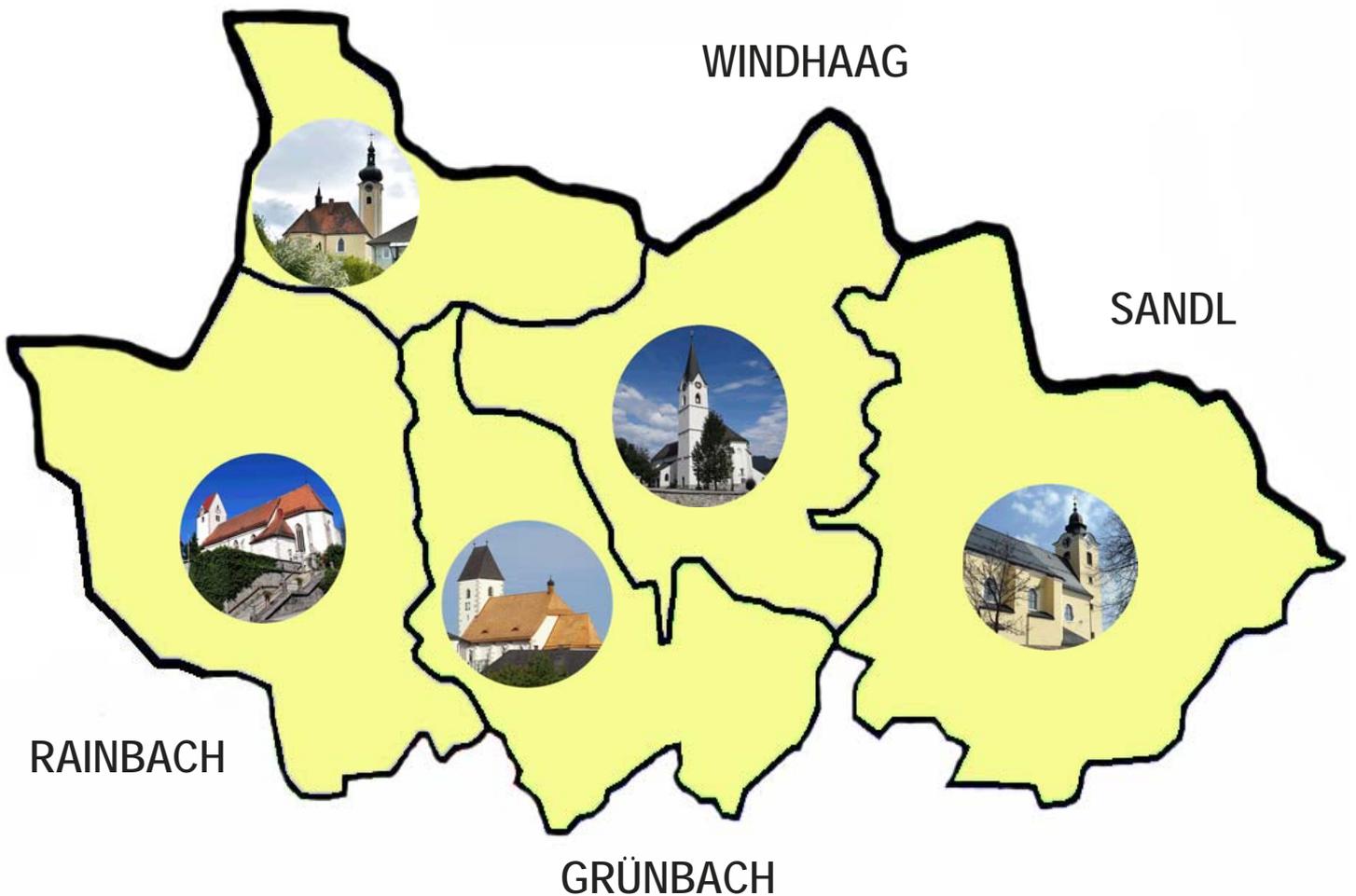
Pfarrblatt  
Sommer 2017

## Über ´n Zaun schaun . . .

LEOPOLDSCHLAG

WINDHAAG

SANDL



RAINBACH

GRÜNBACH

# Seelsorgeraum Rainbach



**PGR - Pinnwand**

- Neugestaltung Urnenfriedhof
- Sanierung Nordseite Pfarrhofdach
- Restaurierung Monstranz (Neugotik)
- Erweiterung des Kriegerdenkmals

Die Holzwurmbeugung in der Pfarrkirche kann auch von der Pfarrbevölkerung genutzt werden. Anlieferungsmöglichkeit ohne Voranmeldung ist am Montag, 17. Juli von 16.00 - 17.00 Uhr. Da sich die Kosten auf rund 13.000 Euro belaufen, würden wir uns über einen kleinen Unkostenbeitrag freuen.



**Gottesdienste**

**Sonn- und Feiertage:** 9.00 Uhr

**Wochentags:**  
Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:  
[www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)

**Kanzleistunden:**  
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss für die Herbstausgabe ist am 14. September 2017**




**„Über’n Zaun schauen . . .“**

. . . so lautet das Motto des Pfarrfestes am 9. Juli in der BFZ Halle in Helbettschlag. Unsere christliche Grundhaltung sagt uns, dass wir nicht nur bis zu den uns vertrauten Grenzen, sondern auch darüber hinaus schauen sollen.



Am 26. Mai fand in Sandl ein Treffen der Leitungsteams unseres Seelsorgeraumes (SSR) - Rainbach, Windhaag, Leopoldschlag, Sandl und Grünbach statt.

Gravierende Veränderungen in manchen Pfarren und das Fehlen von Seelsorgern wird auch in unserem SSR Thema. Die Herausforderung, wie künftig gemeinsam lebendige Pfarren gestaltet werden können, machen wir uns zur Aufgabe.

Bereits ab September 2017 wird Peter Keplinger Pfarrassistent in Grünbach und Windhaag sein.

Ich möchte alle ersuchen, diesem Prozess der Veränderung, im Sinne einer gelebten Solidarität mit unseren Nachbarpfarren positiv und offen eingestellt zu sein.

Nur gemeinsam können wir diese Herausforderungen meistern.

Mit Mut manches loslassen und anderes neu entdecken - „aber immer als eine Kirche der Gottes- und Nächstenliebe erkennbar zu bleiben“ - wie es unser Generaldechant formuliert. Das wünsche ich uns!

*PGR Obmann Reinhold Hofstetter*

**Frühschoppen**

Der Frühschoppen in der bisherigen Form bleibt nach Absprache mit dem neuen Grünbacher Wirt erhalten.

Wir danken herzlich für diese freundliche Geste.

**Vergelt´s Gott**



Liebe Sigrid, mit Ende August beendest du deine pastorale Mitarbeit in Grünbach. Der PGR bedankt sich für dein großes Engagement, die inspirierenden Impulse und deine herzliche und fröhliche Art. Für die neuen Aufgaben im Seelsorgeraum wünschen wir dir alles Gute.

**Mesner Pfarrkirche**

Unser Mesner Alois Weißenböck muss aus gesundheitlichen Gründen den Mesnerdienst leider in absehbarer Zeit beenden. Wir bedanken uns vorab für den jahrelangen, engagierten und gewissenhaften Dienst. Vergelt´s Gott.

Wenn sich jemand berufen fühlt, dieses wichtige Amt alleine oder auch im Team zu übernehmen oder jemanden weiß, der mit dieser Aufgabe betraut werden könnte, soll sich bitte melden.



*PGR Obmann Reinhold Hofstetter*

**Impressum:**  
 Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung  
 Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106  
 E-mail: [pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at) Homepage: [www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)  
 Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Roland Böhm, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Manuela Altkind, Karin Freudenthaler, Sigrid Etlzsdorfer, Eva-Maria Haslhofer



# Über'n Zaun schau'n

Liebe Mitchristen!

Am Beginn des Sommers blicken die einen oder anderen auf den bevorstehenden Urlaub. Nicht wenige nehmen die freie Zeit zum Anlass, um in die Ferne zu reisen. Durch den Abstand von zu Hause gewinnen wir neue Sichtweisen und lernen andere Länder und Sitten kennen.

Vom eigenen Leben aus betrachtet schauen wir damit „über'n Zaun“.

Und dieses „über'n Zaun schau'n“ tut uns gut. Es erweitert unsere Perspektiven und durch das Neue, das wir dabei erfahren, verändert sich unser eigenes Leben.

Auch in der Kirche sind wir immer mehr herausgefordert, über'n Zaun zu schauen. Wie im Osterpfarrblatt beschrieben, haben wir in unseren fünf Pfarren des sogenannten „Seelsorgeraumes (SSR) Rainbach“ (Rainbach, Leopoldschlag, Windhaag, Sandl und Grünbach) eine radikal veränderte Situation.

Nur mehr zwei Pfarren sind mit Seelsorgern ausgestattet (Rainbach und Grünbach). In den anderen drei Pfarren gibt es seit einigen Monaten keine Priester mehr.

Viele Gespräche auf Dekanats- aber auch auf Diözesanebene sind in den vergangenen Wochen geführt worden. Auf einer Klausur der fünf PGR-Leitungen wurde die veränderte Lage intensiv diskutiert.

Wir alle sind herausgefordert, über den eigenen Zaun zu schauen und mit den



Nachbarpfarrten in Solidarität zusammenzuarbeiten. Mit der Diözese wurde nun vereinbart, dass ich mit 1. September auch für die Pfarre Windhaag als Pfarrassistent zuständig sein werde.

Diese Tatsache wird auch Veränderungen für die Pfarre Grünbach mit sich bringen (denn auch mein Tag ist nach 24 Stunden zu Ende).

Sehr erfreulich ist die Zusage, dass unsere Pastorale Mitarbeiterin Sigrid Etzlsdorfer eine halbe Anstellung als Pastoralassistentin für unseren SSR bekommen wird.

Der Hauptschwerpunkt ihrer pastoralen Arbeit wird dabei in der Pfarre Windhaag liegen. Zugleich wird sie aber auch Aufgaben in Leopoldschlag und in Sandl übernehmen.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr für das beherzte Engagement von Sigrid in unserer Pfarre Grünbach im vergangenen Jahr!

Wir sind froh und dankbar, dass sie uns im SSR erhalten bleibt.

Auch bei unserem Pfarrmoderator KonsR. Anton Stellberger dürfen wir uns für die wertvollen priesterlichen Dienste, die er in den vergangenen vier Jahren bei uns geleistet hat, sehr herzlich bedanken.

Ab 1. September 2017 wird Mag. Franz Mayrhofer unser neuer Pfarrmoderator für Grünbach. Zugleich wird er diese Funktion auch für Windhaag übernehmen.

**Zum Schluss bitte ich alle Grünbacherinnen und Grünbacher die neue Situation mit Wohlwollen mitzutragen und in großer Solidarität mit den Nachbarpfarrten über den eigenen Zaun zu schauen. DANKE!**

Mit diesen Informationen wünsche ich uns allen einen schönen Sommer!

*Peter A. Keplinger*

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

# Über den eigenen Gartenzaun hinaus

Nichts fordert uns so sehr heraus wie das Geburtsfest der Kirche, über den Gartenzaun hinaus zu schauen. Wenn Pfingsten nicht mehr ergibt, als über die Höhe des eigenen Gartenzauns zu diskutieren oder wie er am besten undurchdringlich für Blicke gemacht werden kann, wird sich bald auch innerhalb des Zaunes nichts mehr abspielen.

Manche Leute haben es aber halt gern, wenn es genaue Abgrenzungen gibt und wenn ihnen jemand sagt: Bis genau hierher und keinen Zentimeter weiter. Wenn Pfingsten und der Hl. Geist, der uns mit diesem Fest immer wieder geschenkt wird, nicht hilft, über den eigenen Gartenzaun hinaus zu schauen, wenn hinter den eigenen Pfarrgrenzen die Welt aufhört, dann braucht es uns nicht wundern, wenn uns niemand mehr ernst nimmt.



Mit „Gartenzaun“ beschrieben wird das beschränkte Denken (oder Nicht-Denken!) nur bis zur Pfarrgrenze, dem, was wir selber für möglich halten oder ein Chauvinismus: Nur wir und dann lang nichts und dann wieder nur wir!

So was macht die Welt und uns selber kaputt. Leider haben wir dieses Denken jetzt auch vom mächtigsten Präsidenten der Welt, von den USA.

Langsam wird das wirklich so wie im Kindergarten, wenn Kinder Bauklötze aufeinander türmen und einer kommt daher und haut wieder alles um. Da kann nichts draus werden. Und so vergleicht der ehemalige EU-Ratspräsident Romano Prodi den G7-Gipfel und den Besuch von Papst Franziskus in Genua: „Der Gipfel tritt auf der Stelle

und schafft es nicht, sich auf ein Kommuniké zu einigen“, so Prodi im italienischen Fernsehen. „Der Papst antwortet dagegen in aller Ruhe auf alle möglichen Fragen.“ Man sehe, dass es der Papst sei und nicht der Gipfel, „der zur Welt redet“. Das sei paradox, „aber so paradox auch wieder nicht“, es zeige gut den Zustand des Westens heute, so Prodi.

Pfingsten ist das Fest des „über den Zaun hinaus schauen“. Die Jünger des Auferstandenen finden aus Enge und Abgeschlossenheit heraus zu neuer Sprache. Wie auf einmal der Sturm und die Feuerzungen alle erfassen und ein großes Getöse entsteht, läuft alles in Jerusalem zusammen und sie merken, sie verstehen sich auf einmal und hö-

ren einander in ihrer eigenen Sprache! Das konnte geschehen und ihrer Zahl wurden an diesem Tag 3000 Mitglieder hinzugefügt. Das, weil sie sich heraustrauten aus dem Gewohnten und „immer schon Dagewesenen“.



Fast wäre es dann so gewesen, dass sich die Kirche auch damit wieder begnügt hätte. Eine Zeitlang fühlten sich die ersten Christen sehr wohl in Jerusalem. Wieder musste der Geist Gottes eingreifen, dass sich die Botschaft vom Leben weiter verbreitete.



Wenn die Kirche gar nicht hören will, tut ihr der Geist Gottes weh. Erst durch die Verfolgung wurden die Christen zerstreut und gingen immer mehr in alle Gegenden des (zunächst) östlichen Mittelmeerraums.

Einige Zeit später trat ein Engpass in der Versorgung der Armen auf. Wieder stand man vor einer Weichenstellung. Aus Überlastung schaffte man das Problem nicht mehr.

Die Apostel berieten und kamen zu dem Beschluss, dass sie einen neuen Dienst in der Kirche einführen müssten: den Dienst des Diakons. Gleich einmal großzügig wurden 7 (noch) Männer zu Diakonen unter Gebet und Handauflegung bestellt. Die Apostel aber sagten: „Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben“ (Apg 6,4). Das Fundament von Gebet und Verkündigung des Evangeliums musste Priorität behalten.

So gab es viele Weichenstellungen. Paulus hatte eine nach der anderen zu bestehen, beim Übergang von Asien nach Europa etwa oder in der Auseinandersetzung mit Petrus.

Mit Hilfe des Geistes Gottes konnte die

Kirche immer weitergehen. Wenn uns heute liebgewordene Dinge abhandenzukommen drohen und uns wehtun, weil manches nicht mehr geht, dann kann damit auch der Ruf des Gottesgeistes verbunden sein, wieder einmal hinauszuschauen über den eigenen Gartenzaun und auf Neues zuzugehen.

So wird in Hinkunft noch manches „drüber hinaus“ nötig sein, wenn wir der Botschaft von Auferstehung folgen wollen, die sogar über den unüberwindlichen Zaun des Todes geht. Wenn wir sie ernst nehmen, wird uns aber da der

Weg gewiesen sein. Der Weg eines neuen Miteinanders über die Pfarrgrenzen hinweg, zu all dem, was an Miteinander und Zusammenarbeit möglich ist. Wenn wir uns dagegen wehren und uns nicht von der Stelle rühren, wird es uns zwingen, so oder so.

Der Weg der frohen Botschaft ist immer über das jeweilige hinausgegangen und hat sich nicht an Grenzen gehalten. Wir können uns auch dieser Dynamik verschließen, nehmen ihr aber damit die Kraft.

„Geht an die Grenzen, geht an die Ränder, an die Peripherien“ ruft uns Papst Franziskus ununterbrochen und unentwegt zu!

Ja, warum nicht? Haben wir doch die Zusage des Herrn: „Ich bin bei euch, alle Tage der Welt!“

Es kann aber sein, dass er uns schon vorausgegangen ist.



Johann Holzinger  
Probst vom Stift St. Florian



# Ehrung der ausgeschiedenen PGR-Mitglieder

Am Abend des Wahlsonntages lud Pfarrassistent Peter Keplinger gemeinsam mit dem Wahlvorstand zu einer Feierstunde in den Pfarrhof ein. Den bisherigen Mitgliedern des PGR wurde in dieser Stunde für ihr umfangreiches Engagement und ihren Einsatz für unsere Pfarre in der letzten PGR-Periode gedankt. Vieles wurde in den letzten fünf Jahren in unserer Pfarre in Angriff genommen bzw. erfolgreich umgesetzt. Dafür sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pfarrgemeinderat ein besonderer Dank ausgesprochen.



Herta Jahn und Christa Grünberger wurde im Rahmen dieser Feierstunde für 15 Jahre Arbeit in leitender Funktion im PGR bzw. in der KFB der bischöfliche Wappenbrief überreicht. Helmut Auer erhielt ebenfalls den bischöflichen Wappenbrief – für 30 Jahre Mitarbeit im PGR unserer Pfarre. Helmut war seit 1987 im PGR Vertreter für die Ortschaft Mitterbach und hat sich

im Fachausschuss Liturgie und im Sozial-Caritativen Ausschuss besonders engagiert. Pfarrassistent Peter Keplinger meinte: „Es gibt wohl in ganz Österreich nicht viele Frauen oder Männer, die auf eine so lange und couragierte Mitarbeit im PGR zurückblicken können.“ Alle anwesenden PGR-Mitarbeiter unterstrichen diese Aussage mit einem kräftigen Applaus.

Im Anschluss wurde der neue Pfarrgemeinderat für die kommenden fünf Jahre angelobt. 11 Männer und Frauen haben sich zur Mitarbeit im PGR 2017 - 2022 bereit erklärt. Die Kandidaten werden von drei amtlichen sowie von vier delegierten Mitgliedern ergänzt. Es stehen also in Summe 18 Personen für den neuen Pfarrgemeinderat zur Verfügung.

*Alois Wiesinger*



*Helmut Auer*



*Christa Grünberger*



*Herta Jahn*



*Andrea Pilz*



*Elfriede Etzlstorfer*



# Der Pfarrgemeinderat und die Fachausschüsse

## Der Pfarrgemeinderat und das Leitungsteam

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist jenes Gremium, dem gemeinsam mit den Seelsorgern die Leitung der Pfarre obliegt. Die Fragen des pfarrlichen Lebens werden im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung gemeinsam mit den Seelsorgern entschieden.

Die Pfarrgemeinderäte verstehen sich als Ansprechpartner für alle Pfarrangehörigen.

Das **Leitungsteam** besteht aus:

Peter Keplinger, Reinhold Hofstetter, Wolfgang Rainer, Hubert Kastler, Maria Böhm, Andreas Hager



Zur Arbeit im Pfarrgemeinderat sind die PGR-Mitglieder auch noch in den verschiedensten Fachausschüssen der Pfarre tätig. In diesen werden spezifische Themen und Anliegen mit pfarrlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch ausführlicher besprochen und erarbeitet. Danke an alle PGR-Mitglieder und Mitarbeiter in den Fachausschüssen für diese wertvolle Bereitschaft.

## Fachausschuss für Liturgie

Unser Ziel ist es, eine ansprechende und lebendige Liturgie zu ermöglichen. Die Gottesdienstbesucher sollen die feiernde Gemeinde erleben und Bereicherung und Lebenshilfe erfahren können.

Das neue Liturgieteam besteht aus:

Peter Keplinger,  
Clara Steinmassl,  
Christa Grünberger,  
Alois Wiesinger,  
Josef Friesenecker,  
Hermi Döberl,  
Gabi Lengauer  
Margit Jezek



## Fachausschuss für Finanzen

Er sorgt für die finanziellen, baulichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

**Obmann:** Hubert Kastler

**Schriftführerin:** Monika Maier

**Friedhofsverwalter:** Erwin Chalupar

Franz Etlstorfer

Maria Trenda

Peter Keplinger

Gerhard Birklbauer

Reinhold Hofstetter



## Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Fachausschuss informiert die Pfarrangehörigen über das Geschehen in der Pfarre und ist um eine wechselseitige Kommunikation bemüht. Ein wichtiges Instrument dazu ist das Pfarrblatt sowie die Pfarrhomepage.

**Obmann:** Roland Böhm

Peter Keplinger

Andrea Altkind

Eva-Maria Haslhofer

Manuela Altkind

Karin Freudenthaler

Reinhold Hofstetter



## Fachausschuss für Gemeinschaft

Dieser Fachausschuss wurde neu ins Leben gerufen. Seine Aufgabe wird sein, dass neue Ideen, aber auch schon Gelebtes, zum Thema Feste feiern, Veranstaltungen, Gemeinschaft u.v.m. überlegt und noch intensiver geplant werden kann, ohne den Rahmen einer Pfarrgemeinderatssitzung zu sprengen.

**Obmann:** Alois Affenzeller,

Andrea Schinko, Gerhard Birklbauer

Hermi Döberl und Pold Müller







## TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



### Wir machen unser Eis selbst:

Zutaten: 200g Joghurt, 50g Sauerrahm, 20g Honig, 40g Zucker, 1TL Vanillezucker, 125ml Schlagobers, 100g Himbeeren, 4EL Nutella



### Zubereitung:

Joghurt, Sauerrahm, Honig, und Zucker verrühren, Schlagobers steif schlagen und unterheben.

Die Masse ins Tiefkühlfach stellen, anfrieren lassen und dabei ab und zu umrühren. Die Beeren unter die angefrorene Masse ziehen. Vier Mulden in einer Muffinform mit Papierförmchen auslegen. Nutella leicht erwärmen, je etwas in die Förmchen füllen. Eismasse hineingeben, etwas Nutella darauf setzen und im Tiefkühlfach gefrieren lassen.

Lasst es euch gut schmecken!

### Miniausflug

Am Dienstag, den 11. Juli 2017 ist der jährliche Ministrantenausflug. In der Einladung, die ihr von Peter bekommt, stehen weitere Infos.

Wir freuen uns auf euch!



### Sommerrätsel:

Was sieht Oscar auf dem Bild? Trage die Wörter an der richtigen Stelle in das Kreuzwort-Gitter ein und du erhältst in der dunkleren Spalte das Lösungswort.

Schreib das Lösungswort auf eine Postkarte und schicke sie in den Pfarrhof Grünbach oder wirf sie in den Posteingang der Pfarrhofs.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach  
 Kennwort: Sommerrätsel  
 Einsendeschluss: 14. Sept. 2017

Gratulation an die Gewinner des Osterrätsels:

Samuel Preinfalk, Oberrauchenöd 17  
 Elija Keplinger, Sternsteinblick 21  
 Sophie und Ronja Jahn, Lichtenau 21



# Des is gwen . . .



## Erstkommunion am 7. Mai 2017

Reinhold Hofstetter

„Wir öffnen unser Herz für Jesus“  
Unter diesem Motto feierten am Sonntag, den 7. Mai die 17 Kinder der zweiten Klasse das Fest der Erstkommunion.

Endlich war es soweit, der Tag auf den sich alle so intensiv vorbereitet hatten, war gekommen.

Ein stattlicher Festzug war es, der in Begleitung der Musikkapelle Grünbach die Kinder, Eltern, Paten und Freunde in die fast bis zum letzten Platz gefüllte

Pfarrkirche führte. Bei der Erneuerung des Taufversprechens stellten sich Paten bzw. Eltern hinter die Kinder und bekräftigten somit nochmals ihr „ich bin für dich da“. Pfarrmoderator Anton Stellberger ermutigte dazu, sich Jesus anzuvertrauen, ihm zu trauen, sein Herz für ihn zu öffnen und sich so für den Empfang der Hl. Kommunion bereit zu machen. Die schwungvollen Lieder und die gut gewählten Texte wurden von den Kindern mit großer

Begeisterung vorgetragen. Ihre Freude wurde so eindrucksvoll spürbar.

Die Pfarre dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass die Erstkommunion zu einer so schönen Feier und zu einem lebendigen Zeichen unseres Glaubens geworden ist.

Liebe Erstkommunionkinder, wir wünschen euch von Herzen, dass ihr euch die Begeisterung und Freude für Jesus bewahrt und jeden Tag wieder neu entdeckt!



**Firmung** am 20. Mai 2017

Isabella Preslmayr



## Dies war das heurige Motto der Firmung!

Am Samstag, den 20. Mai 2017 fand in der Pfarrkirche Windhaag die gemeinsame Feier der Firmung der beiden Pfarren Windhaag und Grünbach statt.

Nach dem feierlichen Einzug der Firmlinge mit den Patinnen und Paten vom Gemeindeamt bis zur Kirche, angeführt vom Musikverein Windhaag, fand der feierliche Gottesdienst statt.

Musikalisch umrahmt wurde die Zeremonie vom Windhaager Chor „The Voices“.

Das Sakrament der Firmung wurde von Prälat Holzinger vom Stift St. Florian gespendet. Er hat mit sehr lockeren und zeitgemäßen Worten sicherlich alle Herzen der Anwesenden erreicht und für einige „Schmunzler“ gesorgt. Aus unserer Pfarre waren 14 Firmlinge mit dabei.



Prälat Johann Holzinger



Unsere Grünbacher Firmlinge

**Frühlingswallfahrt der KMB** am 21. Mai 2017

Ernst Haslhofer

Am 21. Mai waren alle Männer der Pfarre Grünbach herzlich zur Wallfahrt nach Maria Trost mit Museumsbesuch in Vysidlenych eingeladen.

Nachdem alle Wallfahrer aus ihren Dörfern abgeholt waren, fuhren wir mittags mit unserem Reisebusunternehmer Duschlbauer zuerst nach Vysidlenych und besichtigten ein Museum, in dem die Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung aus Tschechien sehr ausführlich dargestellt wurde.

Anschließend ging unsere Fahrt zur

Wallfahrtskirche Dobra Voda. Nach der deutschsprachigen Messfeier ging die Reise weiter zu unserer Partnergemeinde Svaty Jan zur Einkehr.

Nach Stärkung unserer leiblichen Kräfte in gemütlicher Runde traten wir die Heimreise an. Gegen 20 Uhr waren wir

alle wieder wohl Zuhause angekommen und konnten auf eine interessante und kurzweilige Wallfahrt zurückblicken. Die KMB dankt für die zahlreiche Teilnahme und wird auch für nächstes Jahr wieder eine ansprechende Wallfahrt organisieren!



Die schöne Wallfahrtskirche Maria Trost



**Jungscharlager** vom 25. bis 28. Mai 2017



Yvonne Wieser

Ein Jungscharlager zu beschreiben ist fast unmöglich, man muss es erlebt haben. Natürlich wollen wir euch einen kleinen Einblick in unsere tollen Tage nicht vorenthalten.

Am Christi Himmelfahrts-Wochenende machte sich der Bus mit vielen Kindern in guter Laune auf zur Haselmühle in St. Leonhard. Das Rätsel, welches unser Motto „4 Elemente“ (Feuer, Wasser, Luft und Erde) verriet, wurde sofort gelöst.

Jeder Tag war gefüllt mit vielen Aktivitäten, sodass die Zeit wie im Flug verging.

Mit dem Wetter hatten wir wirklich Glück, so konnten das Lagerfeuer, die Wasserspiele und die Wanderung zur Ruine Prandegg ohne Wettereinschränkungen genossen werden.

Weitere Highlights waren das Freiluftkino und die Fackelwanderung, an die wir uns gerne erinnern.

Die Waldaist wurde durch das tolle Wetter ein Lieblingssort vieler Kinder.

Dieser wurde jedoch für das Spiel „Hugalee“ sofort verlassen, denn dies war der Renner des Lagers. Es wurde sogar in der Mittagspause gespielt.

Besonders loben möchten wir nochmal alle Kinder, ihr habt wirklich super Ideen für euer Flugobjekt gehabt und dies mit Hilfe eures Teams spitzenmäßig umgesetzt! Auch war es schön zu beobachten, wie ihr, die Mittelschulkinder, euch während des gesamten Lagers so liebevoll um die jüngeren Jungscharkinder gekümmert habt.

Auch ein großes DANKE an unsere Köchinnen, euer Essen ist jedes Jahr

einfach unbeschreiblich lecker. Danke natürlich auch an all jene, für die dies das letzte Jungscharlager war. Wir hoffen, ihr nehmt viele gute Erinnerungen aus eurer Jungscharzeit mit. Wir wünschen euch alles Gute und würden uns auf ein Wiedersehen in der Jugend freuen.



Die besten Köchinnen



Gelebte Gemeinschaft in der kath. Jungschar, mit Spiel, Spaß und Action.



**Feier der Hochzeitsjubiläen** am 5. Juni 2017



Maria Böhm

25, 40, 50, 55 und sogar 60 Jahre Ehe nahmen 15 Jubelhochzeitpaare zum Anlass, bei einem festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche in Dankbarkeit für die gemeinsamen Ehejahre zu feiern.

Musikkapelle mit feierlichem Festzug, Kirchenchor mit einfühlsamen Liedern, stilvolle Brautsträuße und Anstecker der KFB, Agape mit fruchtig/spritzigem Pfarrwein und das herrliche Sommerwetter boten ein wunderbares Rahmen-

programm. Doch das Wichtigste sind wohl die Ehepaare selbst und ihre Liebe zueinander. Wir wünschen ihnen für die weiteren gemeinsamen Jahre alles Gute. Gottes Segen sei ihr ständiger Begleiter.



Hilda und Alois Pilgerstorfer  
Grünbacher Pfarrblatt



Maria und Alfred Trenda

## Des kimmt zuwa . . .

**Begegnungsfest mit den Flüchtlingen** am 29. Juni 2017

Clara Steinmaßl

Seit einem Jahr ist die Neumühle nun belebt und bietet für Menschen aus dem Iran und aus Afghanistan eine gute Wohnstätte. Zwei Babies wurden schon geboren, Zorgan und Elija, wozu wir herzlich gratulieren. Die Zahl der Bewohner ist somit auf 25 gestiegen.

Zurzeit sind alle sehr emsig beim Deutschlernen. Gott sei Dank findet der Kurs in der Neumühle statt.

Viele Feste wurden schon gefeiert, es wurde viel gelacht, getanzt und gesungen. Das tut gut, auch wenn die Lebensgeschichten meist nicht so fröhlich sind.

Stellen wir uns einmal vor, wir würden auf unbestimmte Zeit so nahe beisammen leben und Toiletten, Bad und Küche zusammen teilen. Dass dies nicht ganz einfach ist, ist verständlich.

Dank der Nachmittagsbetreuung in der Schule sprechen die Kinder schon sehr gut deutsch.

Nun ist es auch mal Zeit, sein Können zu zeigen. Gemeinsam mit den Kindern der beiden Schulen, der Nachmittags-

betreuung, den freiwilligen Helfern und vor allem den Bewohnern der Neumühle entstand die Idee eines Begegnungsfestes.

Die Idee wurde weiter entwickelt: Mittels Liedern, selbst verfassten Texten, Fotos, szenischen Darstellungen und vielem anderen mehr, soll besseres Verständnis entstehen.

Es werden österreichische wie auch afghanische Schmankerl zum Kosten angeboten.

„Durchs Redn und durchs Essen  
kemman de Leut zaum.“



**EINLADUNG**

**Buntes Fest für Frieden und  
Freundschaft**

**Donnerstag, 29. Juni 2017**

**um 10.00 Uhr  
und um 19.00 Uhr**

**im Kultursaal der Schule  
Grünbach**

Für einen reibungslosen Deutschunterricht bräuchten wir, speziell jetzt im Sommer, Leute, die mit den Kindern spielen und sie beaufsichtigen. Bitte wendet euch an:

Clara Steinmaßl 0650/2906100

Weiters sind wir für jede Spende dankbar, die für ein effektives Deutschlernen verwendet wird.

Asylwerber Grünbach

IBAN: AT56 3411 0000 0230 4400

**Pfarrfest** am 9. Juli 2017

Alois Affenzeller

Der PGR lädt auch heuer wieder zum traditionellen Pfarrfest ein.

Das heurige Motto lautet "Über'n Zaun schau!"

Das Pfarrfest findet heuer bereits zum 35. Mal statt.

Seit Beginn der Pfarrfeste unter Pfarrer

Walter Ortner, erfreut sich das Fest einer ungebrochenen Beliebtheit als Ort der Begegnung und der Gemeinschaft.

Beginn ist um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst.

**Nähere Informationen im Beiblatt.**



**Dorffest** vom 25. bis 27. August 2017

Alois Affenzeller

Beim diesjährigen Dorffest der Gemeinde wird auch die Pfarre mit besonderen Programmpunkten zum Gelingen beitragen.

Am Samstag, den 26. August 2017 werden Kirchenführungen und eine Ausstellung angeboten.

Musikliebhaber kommen bei einem Konzert eines Streicherensembles auf ihre Rechnung.

Zudem wird der Pfarrwein am „Heuboden“ angeboten.

**Wir freuen uns über euer Interesse und auf regen Besuch.**

**Pfarr-Weinfest** am 29. September 2017

Alois Affenzeller

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2015 und einer einjährigen Pause, findet heuer wieder das Grünbacher Pfarr-Weinfest statt.

Ab 18.00 Uhr können Weine aus Niederösterreich, Burgenland und aus der Steiermark verkostet werden.

Es wird wieder ein Rahmenprogramm mit Musik, Kulinarischem und Kirchenführungen geben.

Zudem öffnet die Bücherei im Pfarrhof ihre Pforten, wo nach Lust und Laune geschmökert werden kann.

Bitte diesen Termin im Kalender dick anstreichen.

**PFARR** **GRÜNBACH**

*Weinfest*

29. September 2017

... ab 18 Uhr im Pfarrhof

Weine aus NÖ, Bgld. u. Stmk.  
Musikalische Einlagen  
Kulinarische Schmankerl  
Kirchenführungen zu jeder vollen Stunde  
Bücherei im Pfarrhof

Wein saufen ist Sünde,  
Wein trinken ist beten.  
... lasset uns beten.  
Theodor Hauss

**HI. Messe mit Krankensalbung** am 14. Oktober 2017

Peter A. Keplinger

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung, des Lebens.

Lange Zeit war sie als „letzte Ölung“ nahe an die Todesgrenze gerückt und als Sakrament für Sterbende fehlgedeutet.

In Zeiten schwerer Erkrankungen betet der Kranke oder die Kranke um innere und äußere Heilung. Durch die Berührung, die Salbung an Händen und Stirn mit wohlriechendem Öl, wird Gottes

liebvolle, stärkende und tröstende Zuwendung spürbar.

Das Sakrament der Krankensalbung kann natürlich auch öfter empfangen werden.

Quelle: [www.sakramente.at](http://www.sakramente.at)

Darum laden wir **alle**, die diese liebevolle und stärkende Zuwendung Gottes feiern möchten, zu einem Gottesdienst mit Krankensalbung ein.

**HI. Messe mit Krankensalbung****Samstag, 14. Oktober 2017****15.00 Uhr in der Pfarrkirche Grünbach**

Infos bei Peter A. Keplinger



Nach einem turbulenten Arbeitsjahr müssen auch unsere Seelsorger Kraft tanken:

Peter A. Keplinger: 22. Juli - 20. August  
 Sigrid Etzlsdorfer: 15. - 22. Juli und 14. - 31. August  
 Kenneth Ttyaaba: 9. August - 15. September

In dringenden Fällen bitte von 14. - 20. August Pfarrer Anton Stellnberger in Rainbach kontaktieren.

In den Sommerferien entfällt die Kanzleistunde am Donnerstag Abend!

## Juli

### Sonntag, 9. 7. - Pfarrfest

9.30 Uhr: Festgottesdienst in der  
 BFZ-Halle in Helbetschlag

### Dienstag, 11. 7.

8.15 Uhr: Ministrantenausflug  
 nach Wien

### Sonntag, 23. 7. - Jakobi-Sonntag

9.00 Uhr: Hl. Messe in St. Michael,  
 Christophorussammlung  
 der MIVA

## August

### Samstag, 12. 8.

14.00 Uhr: Hl. Messe in Zettwing, wird  
 vom Kirchenchor Grünbach  
 musikalisch umrahmt

### Dienstag, 15. 8. - Maria Himmelfahrt

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
 mit Kräutersegnung

### 25. - 27. 8. Grünbacher Dorffest

### Sonntag, 27. 8.

9.00 Uhr: Caritas Augustsammlung

## September

### Sonntag, 17. 9.

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
 Rhythmische Gestaltung

### Sonntag, 24. 9. - Erntedankfest

9.00 Uhr: Segnung der Erntekrone  
 und Fahrzeugsegnung,  
 anschl. Festgottesdienst

### Freitag, 29. 9.

18.00 Uhr: Pfarr-Weinfest  
 im Pfarrhof Grünbach

## Oktober

### Sonntag, 1. 10. - Michaeli-Sonntag

9.00 Uhr: Hl. Messe in St. Michael

### Dienstag, 3. 10.

20.00 Uhr: Männerstammtisch

### Samstag, 14. 10.

15.00 Uhr: Hl. Messe  
 mit Krankensalbung

### Sonntag, 15. 10.

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
 Rhythmische Gestaltung

Das Pfarrblattteam wünscht allen  
 einen schönen und erholsamen  
 Urlaub !!!

**PFARR GRÜNBACH**

# Weinfest

29. September 2017  
 ... ab 18 Uhr im Pfarrhof

Weine aus NÖ, Bgld. u. Stmk.  
 Musikalische Einlagen  
 Kulinarische Schmankerl  
 Kirchenführungen  
 zu jeder vollen Stunde  
 Bücherei im Pfarrhof

**GRÜNBACH**

Wein saufen ist Sünde,  
 Wein trinken ist beten.  
 ... lasset uns beten.  
Theodor Heuss



